

## **Stadtwerke Balve – Betrieb Bauhof – Anhang für 2020**

### **Allgemeine Angaben**

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Bauhof haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 22.03.2021 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte (Streusalz für Winterdienst) sind zu Einkaufspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Ertragszuschüsse werden für die Sanierung des Bauhofgebäudes und für sonstige Investitionszuschüsse bilanziert.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

### **Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2020 (2,6 T€) und für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (15,2 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (140 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen entfallen 549 T€ auf den Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme von Bauhofleistungen gemäß Betriebssatzung.

### **Sonstige Angaben**

Im Wirtschaftsjahr 2020 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 19,9 Mitarbeiter (Vorjahr 19,6 Mitarbeiter), davon drei Teilzeitkräfte und ein Auszubildender, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2020 entfielen auf den Betrieb Bauhof 6,90 Vollstellen (Vorjahr 6,38).

Der Betriebsausschuss bestand bis zum 03.11.2020 aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Danne, Martin	-Tischlermeister
Flöper, Hubert	-Wohnungswirtschaftler i.R.
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schmidt, Cay	-Programmierer
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Der Betriebsausschuss bestand ab dem 04.11.2020 aus folgenden Mitgliedern:

Bathe, David	-Polizeibeamter
Brinkschulte, Stefan (stellv. Vors.)	-Land- und Baumaschinenschlosser
Falkenbach, Dirk	-Technischer Produkt-Designer
Giesen, Andreas	-Werkzeugmachermeister
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Schnadt, Susanne	-Polizeibeamtin
Schröer, Sebastian	-Produktionshelfer
Smid, Bernd	-Betriebsschlosser
Streiter, Matthias	-Versicherungskaufmann
Timmermann, Jens	-Elektriker im Sondermaschinenbau
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:  
Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Hubertus Mühling  
Stellvertretender Betriebsleiter: Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Bauhof anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 1.693,33 € als Aufwand entstanden; für den stellvertretenden Betriebsleiter in Höhe von 2.958,91 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2020 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2020 beträgt 1,9 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2020 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 18.467,38 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, 02.09.2021



Mühling  
(Betriebsleiter)